

Zirkuläres Bauen in der Praxis **Aufbereitung von gebrauchten Bodenplatten**

„Viel zu schade zum Wegwerfen“ – Vor allem bei Bestandssanierungen landen zu oft gut erhaltene Bauprodukte im Schuttcontainer. Der bessere Weg: Wiederverwendung, Aufbereitung oder zumindest stoffliche Verwertung im Sinne von Kreislaufwirtschaft und geschlossenen Materialkreisläufen. Musterbeispiele hierfür sind die aufbereiteten Doppelbodenplatten LOOP aurum und LOOP prime aus Calciumsulfat bzw. RELIFE aus Holzwerkstoff sowie der Hohlboden ADDLIFE von Lindner. Damit bietet Lindner nicht nur einen ökologischen, sondern auch einen ökonomischen Mehrwert von der Bestandssanierung bis zum Neubau.

Aus Alt mach besser

Bereits seit 2014 offeriert Lindner ein Rücknahmeangebot für Gipsfaser-Doppelbodenplatten. 2021 folgte der nächste Schritt in Richtung kreislauffähiges Bauen: Die Aufbereitung von gebrauchten Bodenplatten. „Alte“ Doppelbodenplatten aus Sanierungsprojekten werden, statt diese klassisch zu entsorgen, im Lindner Werk aufbereitet und einem neuen Lebenszyklus zugeführt. Je nach Projekt und Kundenwunsch übernimmt Lindner auch die Demontearbeiten und den Abtransport als „Rundum-sorglos-Paket“. Das Ergebnis: gleiche Qualität hinsichtlich Bauphysik, Gebrauchseigenschaften, Gewährleistung und Flexibilität in der Anwendung, aber in Verbindung mit einer Rückgabvereinbarung über 70 % CO₂- sowie 93 % Wasser-Einsparung im Herstellungsprozess gegenüber einem Neuprodukt.

Neuer Standard für kreislauffähiges Bauen: Cradle to Cradle Certified® Produktstandard

Lindner setzt dabei auf den Cradle to Cradle Certified® Produktstandard: Viele Systemprodukte wurden bereits zertifiziert. Anfang des Jahres 2022 erhielt die aufbereitete Bodenplatte LOOP aurum gemeinsam mit ihrer „Schwester“ NORTEC aurum, der neu produzierten Lindner Doppelbodenplatte, die C2C Certified® Gold Auszeichnung. Diese wurde damit weltweit erstmalig für Doppelböden vergeben.

Nachweise werden außerdem in den Umweltproduktdeklarationen nach ISO 14021 bzw. EN 15804/ISO 14025 geführt. Einen zusätzlichen Anreiz bieten Credit Points, die dem Bauherrn von Gebäudezertifizierungen wie DGNB, LEED, BREEAM bei der Verwendung dieser „grünen“ Produkte gutgeschrieben werden.

Neue Heimat: LOOP prime im High Tech Campus HTC Villach

Im High Tech Campus Villach in Österreich finden sich bereits aufbereitete Bodenplatten von Lindner. Der Campuskomplex mit 16.000 m² Fläche gibt Start-ups genauso wie etablierten Technologieunternehmen den perfekten Rahmen für Forschung und Entwicklung in den Bereichen Elektronik, Mikroelektronik sowie im Themenkomplex erneuerbare Energien, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. Für die Mietflächen wählte man möglichst modulare, rückbaubare Ausbausysteme, die auch den hohen Nachhaltigkeitsansprüchen des HTC Villach entsprechen. Neben Heiz-/ Kühlregister sind dies vor allem verschiedene Bodensysteme von Lindner. Um das Thema Kreislaufwirtschaft direkt im Gebäude umzusetzen, kam die Idee, aufbereitete Doppelbodenplatten zu verwenden. So konnte mit der Wahl von 1.600 m² LOOP prime Platten über 70 % CO₂ eingespart werden.

Bilder

Aufbereitung Bodenplatten im Lindner Werk



Bildunterschrift: Nach der Demontage werden die Bodenplatten in den Lindner Werken auf Vorschädigungen geprüft und aufbereitet.
© www.Lindner-Group.com



Lindner LOOP prime im HTC Villach © Walter Luttenberger

Bildunterschrift Die aufbereiteten Bodenplatten kamen bereits in verschiedenen Bauvorhaben zum Einsatz wie z. B. im High Tech Campus Villach.



Lindner LOOP prime im HTC Villach © Walter Luttenberger

Bildunterschrift: Die aufbereiteten Bodenplatten erfüllen alle bauphysikalischen Eigenschaften des Ausgangsprodukts und liefern neben finanziellen Vorzügen auch eine verbesserte CO₂-Bilanz.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=sDZXzsmScus>

Interview Ralph Peckmann (Geschäftsbereichsleitung Boden) und Paul Oschatz (Leitung Ausbau Nord-Nordwest) zu „Aufbereiteten Bodenplatten von Lindner“

Lindner Group

Die Lindner Group ist Europas führender Komplettanbieter in den Bereichen Innenausbau, Fassaden und Isoliertechnik. Das Familienunternehmen verfügt über mehr als 55 Jahre Erfahrung im „Bauen mit neuen Lösungen“, der Entwicklung und Ausführung von individuellen und fortschrittlichen Projektlösungen, die Mehr.Wert bieten. Mit weltweit gut 7.500 Mitarbeitern betreibt Lindner vom bayerischen Arnstorf aus Produktionsstätten und Tochtergesellschaften in mehr als 20 Ländern.

Weitere Infos unter www.Lindner-Group.com

[XING](#) | [LinkedIn](#) | [Pinterest](#) | [Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#)